



## **Bürgerrat**

**Wir sind Fussacherinnen und Fussacher.**

**Wie können wir unsere Zugehörigkeit zur Gemeinde fördern und gestalten?**



12. und 13. November 2021, Kinderhaus Pertinsel

**DOKUMENTATION**

## im Auftrag der Gemeinde Fussach

### Resonanzgruppe

Bgm. Peter Böhler, Gerald Mathis, Rudolf Rupp, Daniel Mathis

### Bürgerräte

16 TeilnehmerInnen - 5 Frauen, 11 Männer

Jasmine Flaschacher

Sabina Gschließer

Corinna Küng

Anna Paulitsch

Andrea Gußger

Philipp Stump

Wolfgang Macho

Christian Gußger

Jochen Schreiber

Silvio Nußbaumer

Karl Kessler

Sven Lehmann

Werner Dürtscher

Wolfgang Visintainer

Gerhard Leitner

Dietmar Bickel

### Moderation

Ulrike Amann

Annemarie Felder

### Organisation und Projektbegleitung



Bürgerbeteiligung · Coaching · Projektbegleitung

Dr. Annemarie Felder, 6900 Bregenz, Belruptstraße 29, +43(0)650-8864202, [training@felder.cc](mailto:training@felder.cc), [www.felder.cc](http://www.felder.cc)

[Wir beteiligen Menschen](http://www.felder.cc)

unterstützt durch:

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung

[beteiligung@vorarlberg.at](mailto:beteiligung@vorarlberg.at)

### Fotocredit

Gemeinde Fussach

### \*Information

Der Begriff „Bürgerrat“ wird in diesem Bericht als Markenbegriff verwendet. Diese Formulierung schließt Personen jeglichen Geschlechts mit ein.

## Inhalt

<b>1. AUSGANGSSITUATION.....</b>	<b>4</b>
1.1. FRAGESTELLUNG FÜR DEN BÜRGERRATSPROZESS: .....	4
1.2. ZIELSETZUNGEN DES BÜRGERRATS .....	4
1.3. WOZU EIN BÜRGERRAT? .....	4
<b>2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BÜRGERRAT .....</b>	<b>5</b>
2.1. INFOBLATT DES LANDES VORARLBERG .....	5
2.2. ZUR MODERATIONSMETHODE „DYNAMIC FACILITATION“ .....	6
<b>3. PROZESSVERLAUF &amp; ERGEBNISSE KOMPAKT .....</b>	<b>6</b>
3.1. EINLADUNGSBRIEF ZUM BÜRGERRAT .....	7
3.2. GRUNDBOTSCHAFTEN, THEMENFELDER UND EMPFEHLUNGEN AN DIE POLITIK.....	8
3.2.1. <i>Infrastruktur Gebäude</i> .....	8
3.2.2. <i>Mobilität</i> .....	8
3.2.3. <i>Begegnungs- und Sozialisationsräume</i> .....	8
3.2.4. <i>Ressource Natur</i> .....	9
3.2.5. <i>Sozialisierung</i> .....	9
3.2.6. <i>Schnelle Umsetzung - quick wins, mittel- und langfristig</i> .....	9
3.2.7. <i>Fussach aus unserer Sicht</i> .....	10
3.3. ERSTES FEEDBACK DES BÜRGERMEISTERS.....	11
3.4. BÜRGERCAFÉ .....	13
3.5. ABSCHLUSS DES BÜRGERRATS, FEEDBACK DER BÜRGERRÄTE.....	13

## 1. Ausgangssituation

- Die Zukunft von Fussach wird nach Neuordnung der politischen Kräfte proaktiv gestaltet; folgende Zielsetzungen werden in diesem Zusammenhang verfolgt
  - o „Fussach am See“ als Positionierung – das Element Wasser als zentraler Aspekt und Spiegelbild der Identität
  - o Verschiedene Projekte machen sichtbar, dass was in Bewegung kommt
- Starker Zuzug in den letzten Jahren, wenig Integrationsmöglichkeiten in das Dorfleben, daher gibt es gefühlt die „Alten“ und die „Neuen“; auch die Integration verschiedener Kulturen, sowie ein gutes Miteinander der Generationen kann ausgebaut werden – ein gemeinsames WIR fehlt.
- Der südliche Ortsteil (Brugg, Pertinsel, ...) fühlt sich zu Fussach wenig zugehörig; stärkere Orientierung Richtung Höchst - hier sollen wieder mehr Anknüpfungspunkte entstehen.
- Was ist wirklich das Attraktive von Fussach? Was braucht es, um unterschiedliche Bedürfnisse zu adressieren und entsprechende Angebote daraus abzuleiten?

### 1.1. Fragestellung für den Bürgerratsprozess:

Die Fragestellung des Bürgerrats wurde von Seiten der Initiativgruppe festgelegt und verfolgte die Intention der Gemeinde, das Gemeinsame in den Mittelpunkt zu stellen und gegebenenfalls Lösungs- und Gestaltungsideen für Fussach Zentrum und Fussach Süd zu entwickeln:

**Wir sind Fussacherinnen und Fussacher.**

**Wie können wir unsere Zugehörigkeit zur Gemeinde fördern und gestalten?**

### 1.2. Zielsetzungen des Bürgerrats

- Die Identifikation mit dem Wohnort wird gestärkt.
- Über den Bürgerrat wird ein Diskurs angestoßen, was Lebensqualität in Fussach bedeutet, was es dafür braucht und welche Maßnahmen gesetzt werden könnten.
- Ergebnis ist ein Statement dazu was die Bevölkerung von Fussach-Süd braucht, um sich mit der Gemeinde Fussach stärker zu identifizieren.

### 1.3. Wozu ein Bürgerrat?

Der Bürgerrat schafft einen Rahmen, um der Bevölkerung von Fussach-Süd die Möglichkeit zu geben

- eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen.
- Bedenken und Einwände gemeinsam zu diskutieren.
- konkrete Folgewirkungen (Maßnahmen und Planungen) anstoßen zu können.

## 2. Allgemeine Informationen zum Bürgerrat

### 2.1. Infoblatt des Landes Vorarlberg



## Allgemeine Informationen zum „Bürgerrat“

Der Bürgerrat ist ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren, in dem Bürger und Bürgerinnen die Hauptrolle spielen. Unter Begleitung des Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung erarbeiten zufällig ausgewählte Vorarlberger und Vorarlbergerinnen an einem Wochenende Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen. Die Ergebnisse werden anschließend öffentlich präsentiert und diskutiert. Der Bürgerrat ist in der Vorarlberger Landesverfassung verankert.

#### ■ Wer wird zu einem Bürgerrat eingeladen?

Nach dem Zufallsprinzip werden Bürgerinnen und Bürger eines Ortes oder einer Region aus dem Melderegister ausgewählt. Sie sollen an eineinhalb Tagen miteinander an einer gemeinsamen Erklärung arbeiten. Um ein möglichst breites und qualitatives Abbild der Vorarlberger Gesellschaft zu gewährleisten, werden Kriterien wie Alter, Geschlecht und Wohnort in der Auswahl berücksichtigt. Aufgrund der Zufallsauswahl handelt es sich bei den Teilnehmenden um Menschen mit Alltagswissen, die über keinerlei spezielle Expertise oder Qualifikationen verfügen. Sie vertreten dadurch also ihre persönliche Meinung und keine Interessensgruppen.

#### ■ Wie läuft ein Bürgerrat ab?

Die Teilnehmenden des Bürgerrats, meistens zwölf bis fünfzehn Personen, sind dazu eingeladen, bestimmte Themen und Fragestellungen zu diskutieren, Herausforderungen aus ihrer Sicht aufzuzeigen und Lösungs-ideen zu erarbeiten. Inhaltlich wird der Bürgerrat weder angeleitet, noch in irgendeiner Weise gesteuert. Moderiert wird er anhand einer sehr lösungsfokussierten Methode.

#### ■ Öffentliche Präsentation im Bürgercafé

Am Ende eines Bürgerrats wird ein, von allen Teilnehmenden getragenes, gemeinsames Statement verfasst. Dieses wird in einem zeitnahen „Bürgercafé“ der interessierten Öffentlichkeit, sowie Ansprechpersonen aus Verwaltung, Gemeinde, Politik und relevanten Institutionen, vorgestellt, diskutiert und erweitert.

#### ■ Was passiert mit den Ergebnissen?

In einer Sitzung der „Resonanzgruppe“ (Strategiegruppe, die sich aus betroffenen VertreterInnen aus Politik, Verwaltung etc. zusammensetzt), werden die Vorschläge des Bürgerrats auf die konkrete Umsetzung geprüft und weiterführende Maßnahmen gesetzt. Anschließend erhalten die Teilnehmenden des Bürgerrats eine schriftliche Rückmeldung, wie die Ergebnisse verwertet werden.

#### ■ Weitere Informationen

finden Sie unter [www.vorarlberg.at/buergerrat](http://www.vorarlberg.at/buergerrat)

Kontakt: Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung | Amt der Vorarlberger Landesregierung  
T +43 5574 511 20605 oder [beteiligung@vorarlberg.at](mailto:beteiligung@vorarlberg.at)



## **2.2. Zur Moderationsmethode „Dynamic Facilitation“**

Die Methode wurde von Jim und Jean Rough, USA, entwickelt, um Menschen darin zu unterstützen, Zugang zu ihrer Kreativität zu finden, um durch das intensive Zuhören zu „Aha-Erlebnissen“ und gemeinsam getragenen praktischen Lösungen zu kommen.

Ein Merkmal dieses Ansatzes ist die Leichtigkeit der Umsetzung der Ergebnisse oder Aktionen, die sich auf diese Weise herausbilden. Die Durchführung ist nur selten problematisch, da die gemeinsamen Entdeckungen einer Gruppe von einem großen Gefühl der Energie, der Verbindlichkeit, der Verantwortung und der Umsetzungsbereitschaft begleitet werden. Es zeigte sich schnell, wie nützlich ‚Dynamic Facilitation‘ Prozesse für die Moderation von Gesprächen zu sozialen Fragen sind.

Die Methode beinhaltet:

- Jedem Teilnehmenden aufmerksam zuzuhören;
- Teilnehmende einladen, mehr zu erzählen;
- Beiträge rückzuspiegeln, um jeden Teilnehmenden zu unterstützen, näher an das heranzukommen, was er\_sie sagen will, um sich darüber klar zu werden, worum es wirklich geht;
- den Redebeitrag jedes Teilnehmenden aufzuschreiben;

Unabhängig, was angesprochen wird, der Beitrag jedes Teilnehmenden wird einem der folgenden vier Charts zugeordnet:

- Frage/ Herausforderung
- Lösungen/ Ideen
- Bedenken/ Einwände
- Informationen / Fakten

Jedes Flipchart besteht aus einer nummerierten Liste von Punkten. Diese sind unter Punkt 4. angeführt.

## **3. Prozessverlauf & Ergebnisse kompakt**

Für den Bürgerrat wurden 300 Personen per Zufallsauswahl aus dem Melderegister eingeladen. Es wurde auf gleichmäßige Verteilung nach Geschlecht und Alter geachtet. Einige Eingeladene sagten ihre Teilnahme ab, 16 Personen meldeten sich für den Bürgerrat an. Die Gründe für eine Absage waren unter anderem Abwesenheiten, Terminkollisionen oder Krankheit. Der Bürgerrat bestand aus 5 Frauen und 11 Männern im Alter von 34 bis 72 Jahren.

### 3.1. Einladungsbrief zum Bürgerrat

#### **Betreff: Persönliche Einladung zum Bürgerrat Fußach-Süd**

Sehr geehrte/r ...

Sie wurden von der Gemeinde Fußach per Zufallsauswahl für die Teilnahme am Bürgerrat ausgewählt.

#### **Wozu dieser Bürgerrat?**

Die Bevölkerung im Gemeindeteil Fußach-Süd ist in den letzten Jahren durch Zuzug stark gewachsen. Es ist uns ein Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger in Diskussionen einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit der Mitgestaltung zu geben. Dadurch kann die Identität mit der Gemeinde gestärkt werden. Für Eure Ideen und Anliegen im Ortsteil Fußach-Süd haben wir ein Umsetzungs-Budget reserviert.

Wir möchten gerne die Expertinnen und Experten des Alltags, die direkt betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner von Fußach-Süd in diesen Prozess miteinbeziehen. Spezielle Vorkenntnisse oder besonderes Fachwissen sind nicht erforderlich. Wir sind an Ihrer persönlichen Sichtweise interessiert und möchten das Thema Identität aus verschiedenen Lebenswelten beleuchten. Der Bürgerrat ist ein beratendes Gremium, in dem sich 12 bis 15 zufällig ausgewählte Fußacherinnen und Fußacher austauschen und ihre Meinung einbringen.

Begleitet und moderiert wird der Bürgerrat in einem lockeren Ambiente von Annemarie Felder und Ulrike Amann.

Der Bürgerrat zur Fragestellung

#### **„Wir sind Fußacherinnen und Fußacher - wie können wir unsere Zugehörigkeit zur Gemeinde fördern und gestalten?“**

findet am

**Freitag, 12. November, 15:00 bis 18:00 Uhr und  
Samstag, 13. November 2021, 9:00 bis 16:00 Uhr  
in der Aula des Kindergarten Pertinsel, Rheinstraße 73, statt.**

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Wir informieren Sie kurz davor noch über die gültigen Covid-Sicherheitsbestimmungen.

Die Präsentation der Ergebnisse findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Freitag, 19. November 2021, 17:00 bis 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Fußach statt. Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin bereits reservieren.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Rückmeldung an das Gemeindeamt Fußach, Verena Hagen, Telefon 05578/ 75716-10, verena.hagen@fussach.at bis **spätestens 25. Oktober 2021**, ob Sie am Bürgerrat teilnehmen können. Selbstverständlich können Sie Verena Hagen auch bei offenen Fragen kontaktieren.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme und auf Ihre Ideen und Anregungen.  
Bitte nehmen Sie die Chance wahr und gestalten Sie die Zukunft von Fußach-Süd aktiv mit.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Peter Böhler

## 3.2. Grundbotschaften, Themenfelder und Empfehlungen an die Politik

Aus allen Wortmeldungen wurden gemeinsam folgende Themenfelder verdichtet:

### 3.2.1. Infrastruktur Gebäude

Nutzung von Bestehendem, Was braucht es neu? Wo braucht es das?

- ⇒ **Gebäuderessourcen** (Bestand und Plan): Wie können bestehende Gebäude genutzt werden?
- ⇒ **Glasfaser Internet**: Bis wann ist der Ausbau geplant?
- ⇒ **Gastronomie**: Gasthaus oder Café im Ort oder im Ortsteil
- ⇒ **Leistbares Wohnen** (Leerstand von Häusern): Sozialer Wohnbau? Anmietung leerstehender Häuser
- ⇒ **Projekt Pertinsel**, Nutzung des Kindergartens: Bürgerbüro, Turnsaal-Nutzung durch Vereine, Veranstaltungen im Eingangsbereich;

### 3.2.2. Mobilität

Verkehr, Rad, Fußgänger

- ⇒ **Rad- und Fußgängerunterführung** B202 Höhe Bonigstraße
- ⇒ **Radweg** von Rheinbrücke (neu) ins Dorfzentrum weiterführend bis Fussach „zu üs“ (Neugrüt/ Deltastraße)
- ⇒ **Gesamtkonzept Nahverkehr** Fussach (z.B. Wachstum, Zuzug ...) Wir möchten uns sicher bewegen! Inkl. Verkehrsberuhigung
- ⇒ **Überdachte Bushaltestellen**

Fragen:

- ⇒ Grundsätzliche Möglichkeit und Zeitschiene
- ⇒ Gibt es ein **übergeordnetes Mobilitätskonzept** der Rheindeltagemeinden?

### 3.2.3. Begegnungs- und Sozialisationsräume

für alle Altersstufen - Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen - was und wo?

- ⇒ **Café**, zB Mangold, Gastronomie mit Außenbereich und Lebensmittel für den Tagesbedarf mit regionalen Lebensmitteln  
wo: Süden (Pertinsel) und im Zentrum
- ⇒ **Spielplätze** - Abenteuer! Skaterpark, indoor Jugendclub mit Werkstatt und als Treffpunkt für Vereine und Firmen, um sich vorzustellen - mit Jugendarbeit  
wo: Pertinsel
- ⇒ **Zentrum für kulturelle Zusammenkünfte** nutzen und auf allen Kanälen bewerben: Märkte, Musik, Kabarett, Feste
- ⇒ **Kinderhaus Pertinsel** nutzen! Für Yoga, Gymnastik, Lesungen und Vorträge, Kabarett, Kinoabende, Kreativkurse, Vereine, Seniorentreff, Bürgerbüro (zB 1 x im Monat samstags)

Fragen:

- ⇒ Wie kann man heute Veranstaltungen kommunizieren? Gemeindeblatt, social media, app, Homepage
- ⇒ Wo ist Platz für Kinder und Jugendliche und wie kann der genutzt werden?
- ⇒ Wie bringen wir Gastronomen und Unternehmen zu uns her? Welche Benefits und Anreize gibt es?
- ⇒ Was kann man von anderen Gemeinden lernen? Wolfurt, Götzis ...



### 3.2.4. Ressource Natur

#### Ökologie, Nachhaltigkeit, Umweltschutz

- ⇒ **Nachhaltige Raumplanung:** Sicherung von Grünflächen, Begrenzung von Wohnbau, keine Zersiedelung, Gemeinschaftsgärten
- ⇒ **Sicherung der Natur-** (Birkenwald, Lehmlöcher) **und Wasserschutzgebiete**, ökologische Landwirtschaft (bestehende und zukünftige) zB Naturwiesen
- ⇒ **Müllthematik**, mehr Mülleimer und öfter leeren
- ⇒ **Bewusstseinsbildung** für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Flurreinigung (gutes Beispiel Verein Müllpiraten)

#### Fragen:

- ⇒ Warum sind wir keine e5-Gemeinde?
- ⇒ Wie sieht das Entwicklungskonzept für den Bevölkerungszuwachs aus?
- ⇒ Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- ⇒ Werden Umwidmungen unter ökologischen Aspekten vorgenommen?

### 3.2.5. Sozialisierung

#### aktuelle Sprengelsituation für Volks- und Mittelschule → gravierende Auswirkungen

- ⇒ Die Gemeinde wächst weiter. Gibt es Grenzen des Wachstums? Eine Volksschule und Mittelschule stärkt bei den Kindern die Identifikation mit ihrer Heimatgemeinde. Dies fehlt in Fussach und ist ein großes Grundthema. Daran hängt auch die
- ⇒ Integration von Mitbürgern mit migrantischem Hintergrund

#### Frage:

- ⇒ Welche Impulse setzt die Gemeinde?

### 3.2.6. Schnelle Umsetzung - quick wins, mittel- und langfristig

#### Ideen, die schnell umgesetzt werden können:

- Veranstaltungskalender, der alle zwei Monate erscheint: darauf achten, dass ihn alle erhalten.
- Aschenbecher abringen an den Bushaltestellen. Vor allem bei der Firma Blum. Und diese täglich leeren.
- Infoständer: Selbe Info wie auf der Anschlagtafel der Gemeinde, eine Zweigstelle beim Kinderhaus Pertinsel.
- Kinderhaus Pertinsel nutzen, zB für Yogastunden, den Trainern einen Chip für den Eingang zur Verfügung stellen;

#### mittelfristig:

- Vereine stellen sich vor in diesem Gebiet, zB hier im Kinderhaus Pertinsel: Leute erfahren, was es gibt und was man alles machen kann.
- Gemeinde muss Kernkompetenzen wieder wahrnehmen. Nicht alles auslagern in Nachbargemeinden.
- Austausch mit und Exkursionen nach Wolfurt, Götzis: gute Beispiele von öffentlichen Räumen, Kinderbetreuung, Verkehrsberuhigung, Jugendarbeit
- Wie können die Ortsteile gut mit dem Zentrum in Kontakt bleiben? ev. Sprecher der Ortsteile, Bürgerbüro für die Anliegen, regelmäßiger Austausch

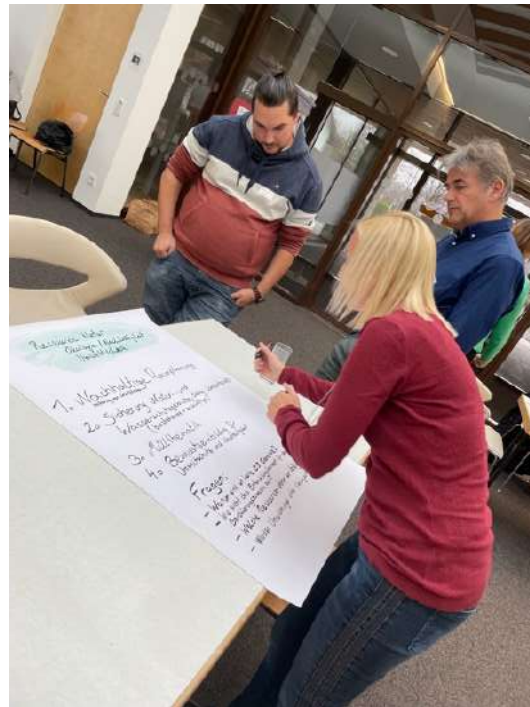
- MigrantInnen finden, die als Brücke zu anderen Menschen mit Migrationshintergrund da sein können - erfolgreiche Migration ab dem Elementarbereich. Zusammenarbeit mit den Vereinen.
- Straßenfeste, Ortsteilfeste
- Gemeinschaftsgarten anlegen
- überdachte Bushaltestellen/ -häuschen
- Bürgerbeteiligung generell anbieten. In der Umsetzungsphase Leute einbeziehen. Regelmäßiges Feedback und Sprengelgespräche

#### längerfristig:

- Rheindelta (Höchst, Fussach, Hard, Gaißau) vereinsmäßig über den Tellerrand schauen.  
Gesamtkonzept Sport  
Vereine und Brauchtum sind ein großer Stellhebel für Identität
- Initiative im Naturschutz, Naherholungsgebiet sichern
- Ökologie: Position der Gemeinde zum Thema Landwirtschaft  
Vogelparadies Rheindelta versus intensive Bewirtschaftung der Flächen durch Landwirtschaft
- Installierung Offene Jugendarbeit mit Koordination der Angebote für Jugendliche
- Infrastruktur (Geschäfte, Gesundheitsversorgung, Schulen, Angebote) parallel zum Bevölkerungswachstum schaffen

### 3.2.7. Fussach aus unserer Sicht

- ⇒ Fussach liegt am See und ist weit weg vom See
- ⇒ Naturjuwel See
- ⇒ wunderbare Landschaft Rohrspitz
- ⇒ Naherholungsgebiet
- ⇒ unsere Heimat
- ⇒ Dorf mit großem Zukunftspotenzial in alle Richtungen
- ⇒ wachsend
- ⇒ ruhig
- ⇒ schön
  
- ⇒ unbekannt, man weiß nicht viel über Fussach, Fussach ist für nichts bekannt
- ⇒ wird manchmal wie als Teil von Höchst gesehen
- ⇒ eine geteilte, unübersichtliche Gemeinde
- ⇒ langweilig
- ⇒ intransparente Kommunikation
- ⇒ nicht kinderfreundlich
- ⇒ kulturell unterbelichtet
- ⇒ Dorf der versäumten Chancen
  
- ⇒ Goethe als Gast. Der berühmteste Fahrgast war Johann Wolfgang von Goethe. Er trat den Rückweg von seiner ersten Italienreise mit dem "Mailänder Boten" an und übernachtete 1788 in Fussach.



### 3.3. Erstes Feedback des Bürgermeisters

Zur Abschlussrunde des Bürgerrats am Samstag kam Bürgermeister Peter Böhler vorbei. Die Themenschwerpunkte wurden ihm präsentiert und ein erstes Feedback dazu eingeholt.

- Altes Lädle 200 m<sup>2</sup> im Zentrum hat die Gemeinde gepachtet und überlegt sich eine Nutzung dazu.
- **Kultur & Gastronomie:** Verein „Kultur in Fussach“

- aktuelle **Zentrumsgestaltung: Fussach 2030**  
Gasthaus geplant  
Verkehrskonzept mit Besch und Partner
- Pertinsel öffnen für Veranstaltungen ist fix. Yoga kann kommen.
- Pertinsel: Ungenutztes Büro → ev. als **Bürgerservice** nutzbar, als kanalisierte Kommunikation ins Gemeindehaus und Anlaufstelle
- **Glasfaser:** Ausbau wird forciert, bis 2023 messbare Verbesserung in jedem Haushalt
- **Radverkehr** von Bregenz bis zur Grenze erhält mehr Platz; gemeinsames Konzept  
Ortsvorstand Süd: Wo Verkehrsberuhigung? Wo Gewichtsbeschränkung? Geschwindigkeit langfristig Autos aus dem Zentrum weg
- **Gemeindeorganisation:**  
Auch baulich eine einladende Haltung zeigen  
Infrastruktur zur Verfügung stellen  
Vernetzung der Vereine  
good practice anschauen (Wolfurt, Götzis ...)  
Management der Gemeinde: braucht Ressourcen; Schließsystem; Ablaufplanung
- **Infrastruktur im Zentrum:** Alte Sonderschule wieder belebt
  - Physiotherapie/ Psychosoziale Dienste
  - Connexia
  - Musikschule
  - Turnen/ Einzelveranstaltungen
- **Kommunikation:**  
Gemeindezeitschrift ca. alle drei Monate  
alle Kanäle bespielen  
Internetseite der Gemeinde aktuell halten - mit zukünftiger Buchungsmöglichkeit ab April/ Mai 2022; Verordnungen und Protokolle auf Internetseite  
app - Erweiterung der Abfall-app bis Ende März 2022, Entwicklung in Richtung Gem2go
- **Spielplätze und Jugendplätze**  
Spielplatz Pertinsel ab 2022 auch am Wochenende öffnen  
Bauhof reinigt  
grundsätzlich mehr Spielplätze  
Skaterrampen ev. beim Sportzentrum, etwas Ergänzendes in Fussach-Süd  
Treffpunkt für Jugendliche
- **Integration:**  
Prozess starten, Impulse
- **3 Gemeinden - ein Lebensraum**  
Höchst, Fussach, Gaißau  
Baurecht, Verwaltung, Verkehrsplanung, Schule: Synergien nutzen
- **Räumliche Entwicklungsplanung REP**  
komplette Überarbeitung und Verabschiedung bis Ende 2022

Investorenwohnungen bremsen  
„Fussach am See“: längstes Bodenseeufer, 3,7 % freier Zugang  
zB Bad bei „Glasers Eck“  
Wasser und Naturräume erlebbar machen

### **3.4. Bürgercafé**

Das auf den 19. November 2021 geplante Bürgercafé wurde aufgrund der pandemischen Situation und der damit zusammenhängenden geltenden Einschränkungen für größere öffentliche Veranstaltungen auf das Frühjahr verlegt und findet am 29. März 2022 in der Mehrzweckhalle Fussach statt.

### **3.5. Abschluss des Bürgerrats, Feedback der Bürgerräte**

- Habe den Bürgerrat positiv erlebt. Das bestätigt mich darin, dass wir uns für Fussach als Wohnort entschieden haben.
- Die Diskussionen im Bürgerrat haben mich positiv gestimmt. Noch positiver, wenn ich höre, was im Hintergrund schon läuft. Bessere Kommunikation der Gemeinde zu den Bürgern finde ich wichtig.
- Freudige Stimmung, es waren sinnvolle 1,5 Tage und keine verschwendete Zeit. Hat für mich Identität mit Fussach geschaffen. Hoffe, es sind keine leeren Worte.
- Sehr erleichtert, es war eine sachliche Diskussion, bin sehr positiv gestimmt, freue mich auf mehr Kultur in der Stickerei;
- Konstruktiv, interessant, sehr viel wird schon gemacht; Kommunikation ist ganz wichtig. Ihr in der Gemeinde tut so viel Gutes, redet darüber. Bürgerrat war super super cool. Ein Bürger hat Rechte und Pflichten.
- Sehr kurzweilig, das Format hat mich interessiert, bin positiv überrascht über den Konsens bei 16 unterschiedlichen Leuten, Diskussion hatte eine hohe Qualität, Ergebnisse gute Qualität und Nutzen für die Gemeinde, so was „von unten“ zu bekommen. Eine neue Ära beginnt.
- Gutes Gefühl, konnte alles anbringen, bin gespannt wie es weitergeht.
- Echt gute Ansätze, Fussach-Süd zu integrieren;
- 1,5 sehr informative und lehrreiche Tage, wir haben tolle Themen behandelt. Mir hat gefallen, dass sich auch junge Leute, die erst kurz hier wohnen, eingebracht haben.
- War skeptisch und dachte, das wird eine trockene Sache. Hat mir gefallen, wir haben gute Themen besprochen.
- Habe meine Teilnahme nicht bereut. Es war eine sehr inspirierende Veranstaltung, gut, dass man mitreden kann. Meinem Gespür nach geht es weiter.